

Eine Massagegeschichte für Regentage

Die Sonne scheint und wärmt die Luft.

Beide Hände ruhig auf den Rücken legen.

Plötzlich bläst ein starker Wind.

Wild mit den Händen über den Rücken streichen.

Er bläst dunkle Wolken vor die Sonne.

Mit den Fingern eine dicke Wolke malen.

Langsam fängt es an zu tröpfeln.

Mit einem Finger auf verschiedene Stellen des Rückens tippen.

Der Regen wird stärker.

Mit allen Fingern auf den Rücken tippen und immer schneller werden.

Nun prasselt er laut auf die Straßen und Dächer.

Mit den Handflächen auf den Rücken klopfen.

Ein greller Blitz zuckt vom Himmel.

Blitz mit Finger auf den Rücken malen, weiter mit den Handflächen klopfen.

Dicht gefolgt von einem lauten Donner.

Mit den Fäusten sanft auf den Rücken klopfen, weiter mit den Handflächen klopfen.

Endlich lässt der Regen ein wenig nach.

Mit allen Fingern auf den Rücken tippen und immer langsamer werden.

Schließlich tröpfelt es nur noch leicht.

Mit einem Finger auf verschiedene Stellen des Rückens tippen.

Gleichzeitig kommt die Sonne wieder heraus.

Andere Hand ruhig auf den Rücken legen, mit einem Finger weiter tippen.

Was erscheint wohl jetzt am Himmel?